



JOHANNITER

Krankenhaus Treuenbrietzen

Fachtagung

Judentum und Psychotherapie

Potsdam, 08. November 2021



In freundlicher
Zusammenarbeit
mit



 Fachkrankenhaus **Bethanien** Hochweitzschen
Im Verbund von AGAPLESION

 **HOCHSCHULE NORDHAUSEN**
University of Applied Sciences

 **BS** BELMA STERN ZENTRUM
FÜR JÜDISCHE STUDIEN
BERLIN-BRANDENBURG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Unterschied zu den bereits verbreiteten, aus den fernöstlichen Religionen wie Buddhismus oder Taoismus stammenden Therapieansätzen sowie seit Jahren glücklicherweise zunehmendem Dialog zwischen dem Christentum, Islam und der Psychotherapie, wird das Gedankengut des Judentums in der gegenwärtigen psychotherapeutischen Fachliteratur eher wenig rezipiert und dementsprechend auch nur marginal in der Fachöffentlichkeit abgebildet. Dabei können die klassischen Schriften des Judentums sowie jüdische Spiritualität, Philosophie und Lebenspraxis in ihren unterschiedlichen Formen eine sehr wertvolle Rezeptions- und Inspirationsquelle für die psychotherapeutische Arbeit darstellen. In diesem Zusammenhang ist es unser inniger Wunsch, neben der Reflexion der historischen Rezeption des jüdischen Denkens in der Psychotherapie uns auch aus der Sicht der Psychotherapeuten des 21. Jahrhunderts mit dem Menschenbild und der Lebensweisheit des Judentums zu befassen und der spannenden Frage nachzugehen, wie man die entsprechenden Inhalte heute therapeutisch deuten und nutzen könnte.

Unsere Tagung richtet sich an die ärztlichen und psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten einschl. Kolleginnen und Kollegen in Aus- und Weiterbildung, Spezial- und Kreativtherapeuten, interessierte Rabbinerinnen und Rabbiner sowie Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende der Judaistik, Jüdischen Studien, Jüdischen Theologie, Religionswissenschaft und benachbarter Disziplinen.

Wir sind überzeugt, dass die spannenden Vorträge und unsere persönlichen Kontakte uns neben der bereichernden menschlichen Erfahrung auch die wertvollen Impulse für die psychotherapeutische Forschung und Praxis sowie geplante internationale Netzwerkarbeit geben werden und freuen uns sehr, Sie im November in der schönen brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam zu treffen!

Ihre Francisco Pedrosa Gil und Vsevolod Silov



PROGRAMM

Grußwort **09:00 - 9:15 Uhr**

Jüdisches in der Psychotherapie: zur Idee der Tagung

Sina Rauschenbach, Universität Potsdam

Francisco Pedrosa Gil, Hochweitzschen/Hochschule Nordhausen

Vsevolod Silov, Treuenbrietzen

Psychoanalyse S. Freuds und jüdische Texttradition

Yigal Blumenberg, Berlin

09:15 - 10:15 Uhr

Pause

10:15 - 10:30 Uhr

Moderation: *Vsevolod Silov*

Chassidismus und Psychotherapie

Gabriel Strenger, Jerusalem

10:30 - 11:30 Uhr

Freudianer? Jungianer? Nachmanianer!

David Kraus, Jerusalem

11:30 - 12:30 Uhr

Mittagspause

12:30 - 13:30 Uhr

Moderation: *Sina Rauschenbach*

Zimzum: Zurückhaltung als therapeutische Situation und Methode

Christoph Schulte, Potsdam

13:30 - 14:15 Uhr

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Martin Buber und Psychotherapie

Vsevolod Silov, Treuenbrietzen

14:15 - 15:00 Uhr

Hannah Arendt und die Ethik des Bösen, psychiatrisch-psychoanalytische Perspektive

Francisco Pedrosa Gil, Hochweitzschen

15:00 - 15:45 Uhr

Musikalisches Intermezzo und Pause **15:45 - 16:00 Uhr**

Moderation: *Francisco Pedrosa Gil*

[Die Traditionen von Schrift und Oralität in der Psychoanalyse](#)

Christina von Braun, Berlin **16:00 - 16:45 Uhr**

[Religiöse Juden in der psychotherapeutischen Behandlung](#)

Nicolai Stern, Berlin **16:45 - 17:30 Uhr**

Podiumsgespräch mit Referentinnen und Referenten

17:30 - 18:00 Uhr

Abendessen

ab 18:00 Uhr



JOHANNITER

Krankenhaus Treuenbrietzen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Yigal Blumenberg

Dr., Dipl. Psych., Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker in eigener Praxis in Berlin



Christina von Braun

Autorin, Filmemacherin, Prof. i.R. für Kulturwissenschaft an der Humboldt Universität Berlin. Mitglied im Direktorium des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg



David Kraus

Rabbiner, Dipl. Paar- und Familientherapeut, Dipl. pädagogischer Elternberater, Dipl. Mediator, Geschäftsführender Direktor des Research and Support Institute for Family and Parenting in Jerusalem



Francisco Pedrosa Gil

Prof., Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Professor für Psychiatrie und Psychosomatik an der Hochschule Nordhausen sowie ärztlicher Direktor des Fachkrankenhauses Hochweitzschen – Psychiatrie und Psychotherapie



Sina Rauschenbach

Prof., Dr., Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam und Direktorin der Universität Potsdam im Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg



Christoph Schulte

Apl. Prof. Dr., Institut für jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam



Vsevolod Silov

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Chefarzt der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen



Nicolai Stern

Dipl. Psych., niedergelassen als tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapeut und Psychoanalytiker in Berlin



Gabriel Strenger

Klinischer Psychologe mit eigener Praxis in Jerusalem, Lehrbeauftragter für Psychotherapie an der Hebräischen Universität Jerusalem, Sänger und Lehrer für Judentum im interreligiösen Dialog



TAGUNGSORT

Wissenschaftsetage im Bildungforum
Potsdam, Am Kanal 47, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 – 9774588
Telefax: 0331 – 9774579
E-Mail: leinkauf@prowissen-potsdam.de

Das Bildungforum Potsdam liegt in der unmittelbaren Nähe des alten Marktes und ist in etwa 10 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof Potsdam erreichbar.

ANMELDUNG Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ggf. kann die Tagung nur im kleineren Kreis stattfinden. Über die Entwicklung und das aktuelle Hygienekonzept der Tagungsstätte werden wir Sie rechtzeitig informieren. Anmeldungen bitte ausschließlich per E-Mail an: **psychosomatik@trb.johanniter-kliniken.de**

Bitte teilen Sie uns Ihren vollständigen Namen, ggf. mit dem akademischen Titel sowie Ihre E-Mail Adresse und Telefonnummer mit.

TAGUNGSGEBÜHREN Die Tagungsgebühren (ohne Verpflegung) in Höhe von 50,00 € (Verdiener) bzw. 20,00 € (Nichtverdiener / Studierende) überweisen Sie bitte auf das Konto bei der Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE17 1605 0000 3660 5037 02

BIC: WELADED1PMB

Kontoinhaber: Johanniter GmbH, Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen | Verwendungszweck: Tagungsgebühr Judentum und Psychotherapie 08.11.2021. Bitte beachten Sie, dass der Name bei Ihrer Anmeldung mit dem auf der Überweisung übereinstimmen muss. Falls die Tagung ausfällt, erhalten Sie die Gebühren zurück. **Die Fortbildungspunkte** bei der Landesärztekammer Brandenburg / Psychotherapeutenkammer werden beantragt.